



39. Jahrgang, Nr. 78

Dezember 2013

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Foto: Wort & Bild

Fördergelder für Hochwasserschutz gesichert

•

Marbacher Festsaal wieder einsatzbereit

•

Volksschule Marbach – Neustart am 7. Jänner

•

Umbauarbeiten der Straße nach Auratsberg angelaufen

•

Finanzdaten unserer Gemeinde sind im Internet frei zugänglich

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger!

Liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Gerade das zweite Halbjahr 2013 war vom Junihochwasser geprägt. Während die rund 150 betroffenen Familien mit den Aufräumungs- und Wiederinstandsetzungsarbeiten beschäftigt waren, haben sich die Ereignisse bezüglich Errichtung eines Hochwasserschutzes in unserem Gemeindegebiet überschlagen.

Im Juni dieses Jahres wurde uns mitgeteilt, dass frühestens ab 2017 mit der Umsetzung dieses Schutzes gerechnet werden kann. Für mich war das absolut inakzeptabel und ich setzte alle Hebel in Bewegung um eine Vorverlegung dieses Termins erreichen zu können. Massiv unterstützte mich in dieser Angelegenheit der neue SPÖ Landesparteivorsitzende Bgm. Matthias Stadler aus St. Pölten. Mit seiner Hilfe gelang es, Frau Bundesminister Bures und Herrn Bundeskanzler Faymann von der Notwendigkeit der Vorreihung dieses Schutzes zu überzeugen. Bgm. Stadler und Ministerin Bures informierten mich Anfang September, dass die Fördermittel für unsere Gemeinde nun auf 2014(!) vorgezogen wurden.

Etwas überrascht hat mich später die Pressemitteilung von Landeshauptmann Dr. Pröll der meinte: „Ich bin entsetzt darüber, dass in der Sache noch immer kein Gemeinderatsbeschluss vorliegt. Für Marbach gelten dieselben Voraussetzungen wie für andere Gemeinden auch“. Verwundert hat mich diese Aussage deswegen, weil nachweislich bereits am 15. Oktober 2004 der Gemeinderat unserer Heimatgemeinde diesen Beschluss fasste. Am 9. November 2004 wurde dieser Beschluss samt Auszug aus



dem Sitzungsprotokoll der zuständigen Förderstelle des Landes Niederösterreich zur Kenntnis gebracht. Ein reger Schriftverkehr zwischen der Marktgemeinde Marbach und dem Land Niederösterreich einschließlich Förderzusagen in den Folgejahren folgten. Zusammengefasst war für mich diese besagte Pressemitteilung aus den genannten Gründen völlig unverständlich.

Auch in eigener Sache hat sich eine sehr unangenehme Sache ins Positive gewandt. Wie bereits mitgeteilt, wurde ich

im März dieses Jahres von einem oder einer Marbacher/in anonym wegen des Verdachts des Amtsmissbrauches und der Untreue bei der Staatsanwaltschaft St. Pölten angezeigt. Angeblich hatte ich ca. € 85,- veruntreut und auf Amtspapier illegale Wahlwerbung betrieben. Ermittlungen und Einvernahmen seitens der Behörde folgten. Auf mein Ersuchen wurde auch die gesamte Buchhaltung der Marktgemeinde Marbach auf Ungereimtheiten überprüft. Hier wurde klar festgestellt, dass die Buchführung bestens in Ordnung ist und keinerlei Fehlleistungen meinerseits festgestellt werden können. Vor kurzer Zeit erhielt ich ein Schreiben der Staatsanwaltschaft St. Pölten in welchem klipp und klar festgestellt wurde, dass diese anonyme Anzeige völlig haltlos ist und ich mich zu keiner Zeit eines Vergehens des Amtsmissbrauches oder der Untreue schuldig gemacht habe. Über diese klare Entscheidung bin sehr froh und auch erleichtert.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen noch eine restliche schöne Adventzeit, besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Ihr Bürgermeister
Anton Gruber

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: anton.gruber@marbach-donau.gv.at

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates

Finanzierungsübernahme der für den Hochwasserschutz Donau notwendigen Errichtung von Rückhaltebecken und Geschiebesperren

Um den Hochwasserschutz an der Donau überhaupt errichten zu können, ist es notwendig im Bereich Granz „Autenberg“, im Bereich Steinbach und im Bereich Krummnußbaum „Taferl- und Baumgartengraben“ Sicherungsmaßnahmen zu errichten. Während in den Bereichen Granz und Krummnußbaum Rückhaltebecken gebaut werden müssen, ist es im Bereich Steinbach notwendig, eine Geschiebesperre zu errichten.

Alle Maßnahmen wurden bereits vor längerer Zeit wasserrechtlich bewilligt und ein gültiger Bescheid liegt ebenso vor. Den Grundsatzbeschluss über die Errichtung dieser Bauvorhaben hat der Gemeinderat bereits am 24. Mai 2004 gefasst. In der Sitzung vom 7. November 2013 hat der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters die Finanzierungsübernahme des Projekts Autenberg und Steinbach mit einem Finanzierungsvolumen von € 799.600,-- beschlossen. Das



Projekt Taferl- und Baumgartengraben wird nach der kommissionellen Verhandlung über dieses Projekt im Gemeinderat behandelt.

Wiederholung des Grundsatzbeschlusses betreffend Errichtung des Donauhochwasserschutzes

Bereits am 15. Oktober 2004 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach einstimmig beschlossen, dass das Überflutungsgebiet von Granz bis Krummnußbaum mittels Hochwasserschutz gesichert werden soll. Da dieser Beschluss,

trotz der erfolgten Mitteilung an das Land NÖ, dort nicht bekannt war, stellte Bürgermeister Toni Gruber den Antrag, diesen Grundsatzbeschluss formell zu wiederholen und gleichzeitig auch die Kostenübernahme des Gemeindeanteils in der derzeit bekannten Höhe von € 2,187.500,-- zu beschließen. Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschlussfassungen über diverse Kreditaufnahmen

Aufgrund der durch das Hochwasser vom Juni 2013 entstandenen Schäden an öffentlichen Gebäuden ist es notwendig, diese Sanierungsarbeiten mittels Kredite zu finanzieren. Die Aufnahme dieser Darlehen sind aber größtenteils als Zwischenfinanzierungsdarlehen zu sehen, da hier die Förderungen des Katastrophenfonds noch nicht ausbezahlt wurden. Die Auszahlung kann erst nach Vorliegen der Abschlussrechnungen erfolgen. Auch die Aufnahme der notwendigen Kreditsummen wurden auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Achtung – Adressänderungen müssen umgehend bekannt gegeben werden

Mit der sehr erfolgreichen Einführung von Straßennamen in unserem Ortsgebiet wurde es notwendig, seine alte Adresse gegen die neue ändern zu lassen. Mit Anfang

Jänner stellt die Post sämtliche Zustellungen, welche noch immer an die alte Adresse gesandt werden ein! Bitte dringend noch einmal überprüfen ob die alte Adresse

noch verwendet wird! Ist dies der Fall, ist eine Adressänderung unbedingt notwendig und so rasch wie möglich durchzuführen.

Gemeinderat aktuell Hochwasserschutz Marbach – die nächsten Schritte

Auch wenn es bei manchen nicht mehr bekannt bzw. erinnerlich ist, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach bereits im Oktober 2004 den notwendigen Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Hochwasserschutzes Marbach gefasst. Um die Wichtigkeit dieses Vorhabens zu unterstreichen, wurde dieser Beschluss in der Gemeinderatssitzung vom 7. November 2013 wiederholt und mit der Verpflichtungserklärung der Finanzierung der Baumaßnahmen ergänzt.

Am 5. Dezember 2013 fand die noch ausstehende wasserrechtliche Verhandlung bezüglich des Hochwasserschutzes Donau im neueno-

vierten Festsaal unserer Gemeinde statt. Diese Verhandlung wurde von der Verhandlungsleiterin des Landwirtschaftsministeriums in sehr kompetenter Weise geführt. Auch der für uns zuständige Sachverständige des genannten Ministeriums hat klar und präzise dieses Vorhaben bewertet und als positiv angesehen. Somit wurde ein nächster wichtiger Meilenstein in dieser Angelegenheit erreicht. Sobald der positive Bescheid vorliegt, werden wir diesen dem Land Niederösterreich zur Verfügung stellen.

Auch die Arbeiten am ersten Rückhaltebecken in Granz „Autenberggraben“ stehen in den

Startlöchern. Seitens der Marktgemeinde Marbach wurden alle notwendigen Arbeiten erledigt. Es fehlt nur noch die Bewilligung des Landes Niederösterreich über die Aufnahme des notwendigen Darlehens bezüglich Finanzierung dieser unbedingt notwendigen Maßnahmen. Sobald diese Bewilligung da ist, kann der erste wichtige Schritt in Richtung Hochwasserschutz Marbach gestartet werden. Jedenfalls werden wir die Marbacher Bevölkerung über dieses für uns so wichtige Bauvorhaben laufend informieren.

Fördergelder für Hochwasserschutzbau für 2014 gesichert!

Noch während des Hochwassers vom Juni 2013 sprach die Politik

von einem frühestmöglichen Baubeginn des Donauhochwasser-

schutzes für unsere Gemeinde im Jahre 2017. Diese Terminansage konnte Bgm. Toni Gruber nicht akzeptieren und setzte alle Hebel in Bewegung. Dank der massiven Unterstützung von Bgm. Matthias Stadler, Bundesministerin Doris Bures und Bundeskanzler Werner Faymann sowie der Mithilfe von Landesrat Stephan Pernkopf konnte dieser Termin nun auf 2014 vorverlegt werden.

„Diese Entscheidung ist für unsere Gemeinde überlebenswichtig!“, so Bgm. Gruber. Ab sofort werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Finanzierung dieses Hochwasserschutzes so rasch wie möglich auf die Beine zu stellen.



Mit Unterstützung von Ministerin Doris Bures, Matthias Stadler (li), Bundeskanzler Werner Faymann und Landesrat Stephan Pernkopf konnte der Baubeginn auf 2014 vorverlegt werden.

Generalsanierung der Volksschule Marbach – aktueller Stand

Durch die professionelle Bauführung „unserer“ Architekten DI Bauer und DI Brandhofer schreiten die Sanierungsarbeiten an der Volksschule Marbach zügig voran.

Die Hochwasserschäden vom Juni 2013 wurden nahezu vollständig beseitigt und die Neugestaltung der Klassenräume abgeschlossen. Sämtliche Schulmöbel für die Klassenzimmer und Schulgarderobe wurden bestellt und werden noch vor Weihnachten geliefert. Derzeit sind die Reinigungsarbeiten in den Klassenzimmern bereits voll angelaufen und mit der Neuausstattung der Klassen steht einem Neustart ab 7. Jänner 2014 nichts mehr im Wege.

Auch der Zubau zur Volksschule schreitet planungsgemäß voran. Bezüglich der oftmals aufgeworfenen Frage des Turnunterrichts bis zum Schulende im Sommer kann mitgeteilt werden, dass dieser Unterricht bis zum Sommer im Fest-

saal der Marktgemeinde Marbach stattfinden wird.

Abschließend sei auch ein herzliches Dankeschön für die enorme Unterstützung beim Umbau der Volksschule an Frau Vzbgm. Renate Hebenstreit ausgesprochen.



Kindergarten Marbach konnte mit Oktober seinen Betrieb wieder aufnehmen

Nach dem Hochwasserereignis vom Juni 2013 wurde der Kindergarten Marbach als Totalschaden eingestuft. Sämtliche Leitungen mussten erneuert werden. Auch war es notwendig, den gesamten Verputz im Kindergarten abzuschlagen und zu erneuern. Der Termindruck war besonders groß, da eine Inbetriebnahme Anfang Oktober notwendig war. Dank der großartigen Leistung aller Firmen und unserer Bauhofmitarbeiter war es möglich, diesen knappen Termin einzuhalten.

Seit Anfang Oktober ist der Kindergarten Marbach wieder in Betrieb und erstrahlt in neuem Glanz.

Auch hier möchte ich mich bei Vzbgm. Hebenstreit und GGR Rudi Bernreiter für die großartige

Unterstützung bei der Lösung dieses schwierigen Problems herzlich bedanken.



8. November – Tag des Apfels

Anlässlich des Tages des Apfels am 8. November besuchte Bgm. Toni Gruber auch heuer wieder alle Volksschul- und Kindergartenkinder der Marktgemeinde Marbach.

Heuer war der Besuch aber etwas Besonderes. Aufgrund des Hochwassers vom Juni 2013 wurden die Kinder der Volksschulen in ihren Gastschulen in Maria Taferl und Artstetten besucht. Selbstverständlich schaute Bgm. Gruber auch bei den Klassen unserer Gastgemeinden vorbei und überbrachte ebenfalls Äpfel. Den Kindern hat's gefallen!



Grabarbeiten beim Hochbehälter Krummnußbaum - warum?

Am 22. August 2013 fanden Arbeiten an einem der Hochbehälter in Krummnußbaum statt. Bgm. Toni Gruber hatte den Auftrag gegeben, den Hochbehälter auf allfällige Schäden auch von außen zu untersuchen. Das gesamte Erdreich wurde abgetragen und der Hochbehälter von außen mittels Hochdruck gereinigt. Eine Spezialfirma hat daraufhin die Oberfläche des Behälters untersucht und allfällige Risse mittels Spezialverfahren (Einspritzen von trinkwassertauglichem Kunstharz) abgedichtet.

Nach diesen Arbeiten wurde das Erdreich wieder aufgebracht und der gesamte Behälter einer gründlichen Reinigung unterzogen. Seit diesen in Auftrag gegebenen Arbeiten sind die Probleme in der Trinkwasserversorgung im



Gemeindegebiet Krummnußbaum behoben und es steht wieder absolut einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung.

Tischlerei Dorrer spendet neue Lesecke für den Kindergarten Marbach

Im Zuge der Sanierungs- und Renovierungsarbeiten im Kindergarten Marbach wurde beschlossen, dass die bereits sehr in die Jahre gekommene Lesecke neu gestaltet werden soll.

Die Tischlerei Gerhard Dorrer wurde mit den Arbeiten beauftragt. Die Lesecke ist nunmehr fertig und mit viel Freude wurde dieser neu adaptierte Spielbereich von den Kindern sofort angenommen. Es ist jetzt möglich, dass alle beim Vorlesen genug Platz vorfinden. Darüber hinaus bietet es genug Platz um zu spielen, ebenso ist es auf Grund der Treppenkonstruktion möglich, dass die Kinder auch die herrliche Aussicht nach Draußen genießen können und es wurde neuer Stauraum unter der letzten Treppe geschaffen.

Der Firmeninhaber, Herr Gerhard Dorrer, überraschte nun alle mit seiner Mitteilung, dass dies

ein Geschenk seines Betriebes an den Kindergarten sei und keinerlei Material- und Arbeitskosten zur Verrechnung kommen. Die Kinder des Kindergartens Marbach mit ihrer Leiterin Frau Helga Zeilin-

ger, Vzbgm. Renate Hebenstreit und Bgm. Toni Gruber bedankten sich sehr herzlich bei Gerhard Dorrer für diese wunderbare „Vorweihnachtsfreude“.



Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Öffnungszeiten am Gemeindeamt im Vorjahr wie folgt festgelegt wurden:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 07:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch von 07:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:00 Uhr

Um Beachtung dieser Terminzeiten wird ersucht!

Gemeinde aktuell

Festsaal Marbach ist seit Anfang Dezember wieder in Betrieb

Auch der Festsaal Marbach wurde nach dem Hochwasser als Totalschaden bewertet. In der Küche wurde der Estrich durch das Grundwasser aufgebrochen. Die Heizungsanlage wurde komplett zerstört und auch sämtliche Leitungen im Erdgeschoß waren defekt. Die Bühne und die Wandverkleidungen mussten ebenfalls demontiert und erneuert werden.

Auch hier ist es Dank der Mitarbeit von Bauausschussobmann GGR Rudi Bernreiter gelungen, sämtliche Firmen so zu koordinieren, dass die Wiedereröffnung mit Anfang Dezember 2013 möglich war. Danke an Rudi Bernreiter und den bauausführenden Firmen.



Seit Anfang Dezember kann der Festsaal wieder für Veranstaltungen benutzt werden wie hier beim Kindermusical am 8. Dezember.

Tourismus und Sport - 3 neue Marbach-Rundrouten

In Zusammenarbeit mit Runnersfun, der Gemeinde Marbach (Projektbegleiter seit 2010 GGR Hannes Kamleithner) sowie des Obmannes des Tourismusvereines Marbach (Joachim Kaderavek) konnte nun mit der Montage einer neuen Panoramatafel bei der Schiffsstation ein weiteres Projekt abgeschlossen werden.

Dank einiger Sponsoren – welche auch auf den Beschilderungen für die 3 Strecken mit 2,9 km, 3,4 km und 11,5 km aufscheinen – sind der Gemeinde kaum Kosten entstanden. Seitens der Gemeinde herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Ausbau der Zufahrt nach Auratsberg (Trausing) ist gestartet

Bereits im Jahre 2007 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach einstimmig beschlossen, an das Land NÖ mit der Bitte um Ausbau der Zufahrtsstraße nach Auratsberg über den Trausing heranzutreten. Damals wurde jedoch mitgeteilt, dass diese Zufahrtsstraße alle gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt und ein Ausbau nicht geplant sei.

Im Jahre 2009 hat Bgm. Toni Gruber neuerlich einen Anlauf genommen und abermals beim Land NÖ auf die gefährliche Zufahrtssituation hingewiesen. Daraufhin wurde eine neuerliche Überprüfung

der Situation veranlasst und die Straßenbauabteilung des Landes NÖ hat erkannt, dass diese Gefahrenstelle tatsächlich entschärft werden muss.

Jetzt ist es soweit! Seit Mitte November haben die notwendigen Bauarbeiten begonnen. Die gefährliche Zufahrtsstraße ist gesperrt. Die Zufahrt nach Auratsberg wird während der Bauphase nur über Granz oder die Mühlenstraße (Winkler-Mühle) möglich sein. Die Schneeräumung der Mühlenstraße wird im heurigen Jahr durch die Straßenverwaltung Persenbeug durchgeführt.

Vereinzelt wurden Stimmen laut, warum gerade im Winter gebaut wird und diese Baumaßnahmen nicht auf Frühling 2014 verschoben wurden. „Mir als Bürgermeister unserer Heimatgemeinde war es wichtig, dass mit den Baumaßnahmen begonnen wird. Aufgrund des Bauprogrammes des Landes Niederösterreich ist es aber kaum möglich, dass sich jede Gemeinde ihren Baubeginn selber aussucht. Ich bin der zuständigen Abteilung der NÖ Landesregierung sehr dankbar, dass dieses Vorhaben nun umgesetzt wird und diese gefährliche Auffahrt entschärft wird!“, so Bgm. Toni Gruber.

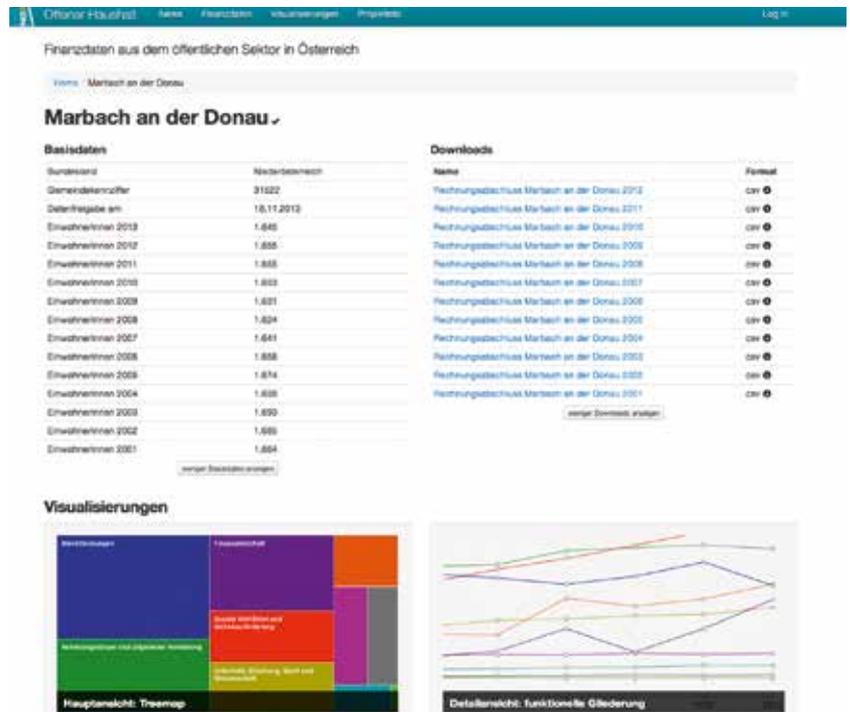


Transparenz in der Gemeinde ist uns wichtig - Rechnungsdaten sind ab sofort online einsehbar

Transparenz wird in unserer Gemeinde sehr ernst genommen. Aus diesem Grund hat sich Bgm. Toni Gruber entschieden, als erste Gemeinde im Bezirk Melk die Haushaltsdaten der Marktgemeinde Marbach im Internet zur Verfügung zu stellen. „Es ist wichtig, dass auch die Bevölkerung die Möglichkeit hat nachzuvollziehen was mit ihren Steuergeldern tatsächlich passiert.“, so Bgm. Gruber.

Die Daten können unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://offenerhaushalt.praxisplaner.at/gemeinde/marbach-der-donau>



Adventkranzweih 2013

Es ist bereits zur Tradition geworden, die stillste Zeit des Jahres auch dementsprechend in Marbach zu eröffnen. Mit Unterstützung von Pfarrer Mag. Gornicki und der Bläsergruppe des Musikvereines Marbach konnte im Beisein zahlreicher Gemeindebürger der Christbaum und der große

Adventkranz am Prangerplatz beleuchtet werden.

Auch hier ein besonderer Dank an Vzbgm. Renate Hebenstreit und ihren Helferinnen und Helfern, die diese feierliche Veranstaltung wieder organisiert und ermöglicht haben.



Wichtige Steuerinfos von Hannes Kamleithner

Pendlerförderung neu!

Pendlerpauschale seit 1. Jänner 2013 auch für Teilzeitkräfte!

Bis 31. Dezember 2012 konnten Teilzeitarbeitskräfte, welche nur an einem oder an zwei Tagen pro Woche zu ihrer Arbeitsstätte fahren, keine Pendlerpauschale in Anspruch nehmen.

Seit 1. Jänner 2013 wurde diese Ungerechtigkeit beseitigt. Zusätzlich wurde auch der sogenannte „Pendlereuro“ neu geschaffen. Sollte bisher diese Steuerbegünstigung – auch seitens des Arbeitgebers – nicht berücksichtigt sein, so können diese Förderungen auch im Wege der Arbeitnehmer- bzw. Einkommensteuerveranlagung für 2013 nachträglich beantragt werden.

Beiträge und Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

In letzter Zeit haben die Finanzämter für land- und forstwirtschaftliche Betriebe Bescheide versendet.

Die Abgabenbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens wurden für 2012 u. 2013 ersetzt. Für das Jahr 2012 erfolgte eine Anhebung des Hebesatzes für Beiträge zur Unfallversicherung bei der SV der Bauern ab 1. Juli 2012 auf 300% (bisher 200%).

Für das Jahr 2013 erfolgte eine Anhebung des Hebesatzes für die Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ab 1. Jänner 2013 auf 600% (bisher 400%). Dieser Bescheid gilt auch für 2014 und Folgejahre!



Arbeitnehmerveranlagung

Letztmalige Möglichkeit der Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2008!

Mit Jahresende läuft die Fünf-Jahres-Frist für die Antragstellung der Arbeitnehmerveranlagung aus, d.h. mit 31. Dezember 2013.

Änderung im Gemeinderat

Im Herbst dieses Jahres legte Roland Loidhold von der ÖVP Marbach seine Funktion als geschäftsführender Gemeinderat zurück. Ebenso entschloss er sich aus dem Gemeinderat auszuschneiden. Seitens der ÖVP-Marbach wurde als neue geschäftsführende Gemeinderätin Susanne Nagl vorgeschlagen und auch gewählt. In der Gemeinderatssitzung vom 7. November 2013 wurde auf Vorschlag der ÖVP-Marbach Frau Maria Hebenstreit als neue Gemeinderätin angelobt.



Susanne Nagl



Maria Hebenstreit

Marbacher Christkindlmarkt

Bei trockenem Dezemberwetter präsentierte sich Marbach am 8. Dezember, am Tag des traditionellen Christkindlmarktes.

Die Stimmung der Besucher war sehr gut und man flanierte gerne durch den Markt und besuchte die Stände der Aussteller. Da die Volksschule durch den Umbau noch gesperrt war, konzentrierten sich die Ak-

tivitäten auf den Marbacher Festsaal, wo ab 14:00 Uhr ein schönes Weihnachtsmusical aufgeführt wurde.

Ich möchte mich bei allen, die am Gelingen unseres traditionellen Christkindlmarktes mitgeholfen haben, sehr herzlich bedanken, besonders auch bei den Akteuren des Musicals, die diesen Tag mit ihrer Aufführung wesentlich bereicherten.





Friedenslicht vom Samariterbund Persenbeug

Das traditionelle Friedenslicht kann auch heuer wieder am 24. Dezember bei der Dienststelle des Samariterbundes Persenbeug von 8:00 – 12:00 Uhr abgeholt werden.

Der Samariterbund Persenbeug wünscht allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!



Einschreibetermin für Kindergarten

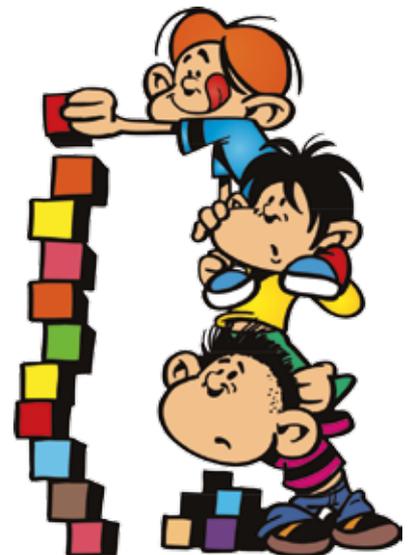
Der jährliche Einschreibetermin für das Kindergartenjahr 2014/15 ist am Montag, dem 20. Jänner 2014, von 13.00 – 15.00 Uhr.

Bei Termenschwierigkeiten bitte im Kindergarten melden!

Bitte unbedingt die Geburtsurkunde mitbringen.

Wir weisen darauf hin, dass mit der Anmeldung die Aufnahme noch nicht automatisch erfolgt

ist. Wenn Ihr Kind im neuen Kindergartenjahr aufgenommen wird, werden Sie rechtzeitig vor den Sommerferien 2014 von der Gemeinde verständigt.



**Dieser Termin gilt für alle drei Kindergärten:
Montag, 20. Jänner 2014, von 13.00 bis 15.00 Uhr**

EDV - optimal
www.wstechnic.at

WS-t@chn.ic
Ing. Johannes Weiß

Austria * 3060 Klein-Pöchlarn * Artstettnerstraße 10 * mobil 0664 / 8370406
tel. 07413 - 7015 / fax. 07413 - 7055 / www.wstechnic.at / info@wstechnic.at

- EDV
- Netzwerktechnik
- Internet

Samariterbund Persenbeug – Haussammlung 2013

Die Bauarbeiten am Zubau unserer Rettungsstelle schreiten rasch voran.

Nach dem Baubeginn Anfang Juni ist nun der Rohbau fertiggestellt. Die Rettungsfahrzeuge können schon in unserer Garage untergestellt werden. Nach der Montage der neuen Garagentore ist unsere Dienststelle nun für den Winter gerüstet. Die restlichen Arbeiten in der Garage werden bis Weihnachten beendet sein.

Mittlerweile wurden die Schlafräume für die diensthabenden Notärzte vom Notarzteinsetzfahrzeug im Obergeschoß des neuen Gebäudetraktes fertiggestellt. In den nächsten Wochen werden die Innenausbauarbeiten in Angriff genommen.

Auch die Asphaltierungsarbeiten am Vorplatz konnten schon erfolgreich abgeschlossen werden. Über den Winter werden nun die Kellerräume im Zubau fertiggestellt. Bei der Innenausstattung (Türen, Böden, Betten, Matratzen,

etc.) sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen. Wenn Sie uns unterstützen wollen, verwenden Sie bitte beigelegten Erlagschein.

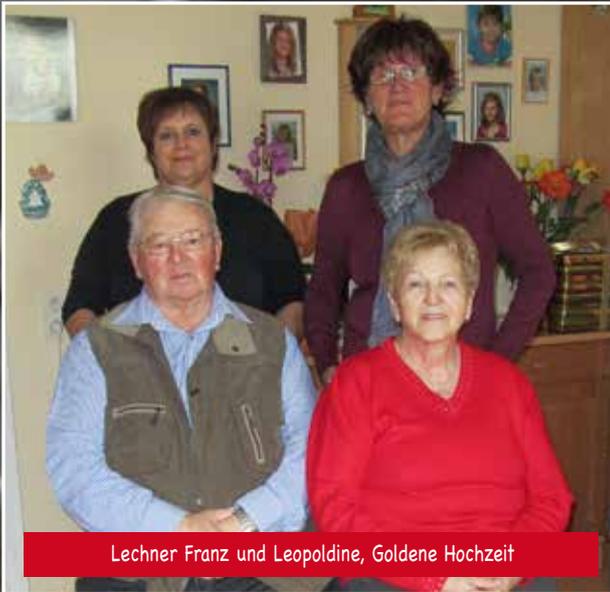
Danke für Ihre Unterstützung!

Frei Hilf!

Christa Gschossmann – Obfrau



Wir gratulieren



Lechner Franz und Leopoldine, Goldene Hochzeit



Hager Johann, 80. Geburtstag



Schroll Berta, 85. Geburtstag



Renner Robert, 80. Geburtstag

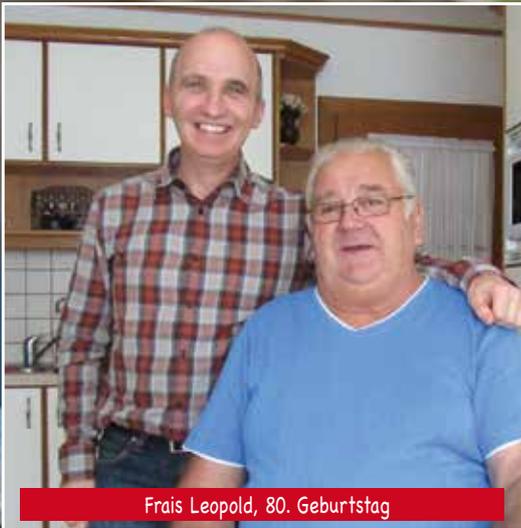


Palmetshofer Barbara, 80. Geburtstag



Sponseiler Rosa, 85. Geburtstag

sehr herzlich!



Frais Leopold, 80. Geburtstag



Ing. Dallinger Erich und Anna, Goldene Hochzeit
Ing. Dallinger Erich, 85. Geburtstag



Schrenk Leopoldine, 80. Geburtstag



Rack Gerhard, 85. Geburtstag



Jurkowitzsch Rudolf, 80. Geburtstag

Feuerbeschau – Schutz für die Menschen

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen in unserem Ort notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt.

Die Feuerbeschau wird in unserer Gemeinde in den Jahren 2014/2015 durchgeführt. Der Rauchfangkehrermeister Leopold Schauer wird die Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen und ersucht schon heute die Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Marbach um Ihre Mithilfe.

Grundsätzlich ist die Feuerbeschau so geplant, dass mit diesen Informationen jeder Hausbesitzer nun aufgefordert wird, offensichtliche Mängel an den Objekten schon jetzt so weit wie möglich zu beheben. Nutzen Sie auch das Angebot der Altstoffsammelzentren, um das Haus so weit zu entrümpeln, dass die gesetzlichen Vorschriften eingehalten und zusätzliche Kosten von diversen Nachbeschaus vermieden werden können.

Die Beschau von Ein- und Zweifamilienhäusern wird vom Rauchfangkehrer alleine durchgeführt, gewerblich und landwirt-

schaftlich genützte Objekte werden gemeinsam mit den zuständigen Sachverständigen der freiwilligen Feuerwehr Marbach und gegebenenfalls mit einem Brandschutzbeauftragten des Landes Niederösterreich durchgeführt.

Zur weiteren Information wird mitgeteilt, dass die Gebührenverrechnung gesetzlich neu geregelt wurde. Die Verrechnung erfolgt ab sofort nicht mehr mit der Gemeinde, sondern die Gebühren sind ausschließlich vom Rauchfangkehrer gemäß den gesetzlichen Tarifen einzuheben.

Für weitere Infos zur Feuerbeschau bzw. zu treffenden Maßnahmen im Vorfeld, wenden Sie sich bitte an Ihren Rauchfangkehrer. Gerne steht Ihnen Ihr Rauchfangkehrermeister für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand

eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs:

Bitte bedenken Sie:

Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus, in Ihrer Wohnung und um den Schutz Ihres Gebäudes.

„Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen“

Ab Anfang Mai wird die Beschau im Ortsteil Krummnußbaum mit Ein- und Zweifamilienhäusern begonnen. Sollten Sie bei meinem Eintreffen keine Zeit haben, werden wir vor Ort oder telefonisch einen Termin vereinbaren. Für alle weiteren Ortsteile steht noch kein genauer Durchführungsplan fest. Ich ersuche Sie heute schon bei Durchführung um Ihre Mithilfe.

Ihr Rauchfangkehrermeister Leopold Schauer

Steinbruchstraße 19
3652 Leiben, 0676 / 330 46 21



**Rauchfangkehrermeister
Leopold Schauer**

Klein Pöchlarn / Ebersdorf Steinbruchstraße 19
3652 Leiben Tel: 0676 / 330 46 21



Vzbgm. a.D. Fritz Gangl ist verstorben

Fassungslös mussten wir Ende Oktober diesen Jahres die Nachricht über das Ableben unseres ehemaligen Vizebürgermeisters Fritz Gangl entgegennehmen.

Friedrich Gangl war vom 21. April 1990 bis zum 15. Juli 1995 Gemeinderat unserer Marktgemeinde Marbach. Im Juli 1995 wurde er zum Vizebürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Im Jänner 2000 wiederholte sich diese Wahl und Fritz Gangl war bis zum 15. Jänner 2003 Vizebürgermeister von Marbach.

In seiner Funktion war er auch in vielen Ausschüssen tätig. Als Obmann stand er jahrelang dem Bau- und Wirtschaftsausschuss

vor. Besonders seine soziale und menschliche Art war bei allen Bürgerinnen und Bürgern beliebt. Auch in seinem Beruf als Gruppeninspektor der Gendarmerie (später Polizei) stand er immer mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Spendenbereitschaft für Hochwassergeschädigte war enorm

Noch während der Hochwasserkatastrophe wurden wir von vielen Gemeinden kontaktiert und uns wurde finanzielle Unterstützung zugesagt. Ob es Gemeinden aus Niederösterreich oder Gemeinden aus dem Burgenland waren, die Spendenbereitschaft war wirklich überwältigend. Aber auch Organisationen wie der Lions- oder der Rotary Club sprangen sofort ein und überbrachten Spendengelder an Betroffene. Auch das Bezirksblatt hat eine ansehnliche Summe an Spendengeldern verteilt.

Ein besonderer Dank gilt aber auch dem Arbeiter Samariter Bund der ebenfalls noch Gelder an

Hochwassergeschädigte auszahlen wird. Namens der Marktgemeinde Marbach möchte ich allen Spende-

rinnen und Spendern noch einmal ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Marbach/Donau über das Jahr 2013

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist wieder Zeit Rückschau zu halten. Insgesamt waren 51 Einsätze zu bewältigen. Dabei handelte es sich um 1 TUS-Alarm, 4 Brandeinsätze, 3 Brandsicherheitswachen und 43 technische Einsätze. Die verschiedenen Einsatzszenarien, wie Wohnungsbrand, Brand einer Gartenhütte, Flurbrand, Auspumparbeiten, Straßenreinigung, Kanalreinigung, Insekteneinsätze, Verkehrsunfälle, Unwettereinsatz und dem 14-tägigen Hochwasserereignis stellten für die Kameraden eine große Herausforderung dar. Im Rahmen dieser Einsätze wurden von 530 Mitgliedern ca. 4.300 Einsatzstunden freiwillig geleistet.

Bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe waren in Marbach die Feuerwehren Artstetten, Fritzelsdorf, Golling, Klein-Pöchlarn, Leiben, Maria Taferl, Münichreith, Nöchling, Nussendorf, Ober Erla, Petzenkirchen, Roggendorf, Ruprechtshofen, Weiten, Würnsdorf und 100 Mitglieder der KHD-Bereitschaft Mödling im Einsatz. Einige Tage waren bis zu 100 Mann des Bundesheeres und an 2 Tagen ca. 40 Personen vom Team Österreich bei uns. An den Spitzentagen Freitag, 7. Juni bis Sonntag 9. Juni standen jeweils ca. 350 Personen im Einsatz. Diese eingesetzten Personen wurden vom Samariterbund in Zusammenarbeit mit den Wirten der Umgebung ausgezeichnet versorgt. Die Reinigungsarbeiten wurden seitens unserer Wehr am Samstag, dem



15. Juni abgeschlossen, inklusive der Reinigung des Feuerwehrhauses und der Fahrzeuge. Von den Feuerwehren wurden im Zuge des Hochwasserereignisses insgesamt ca. 8.700 Einsatzstunden geleistet, wobei alleine von unserer Wehr von 310 Mann ca. 4.000 Stunden geleistet wurden.

Ein Hauptaugenmerk wurde auf die Ausbildung gelegt, wobei zahlreiche Übungen, Schulungen und Kurse absolviert wurden.

Erfreulich in diesem Jahr war die Neuaufnahme von 7 Kameraden: Kummer Christian, Mitmasser Stefan, Oberhamberger Christoph, Reithner Michael, Schuster Dominik, Trenkmann David und Wurzer Markus. Herzlichen Dank dafür, dass sie der Feuerwehr Marbach beigetreten sind.

Am 13. April fand die Feuerlöscherschülerprüfung im Feuerwehrhaus statt, die großen Anklang in der Bevölkerung fand. Nach ca. einwöchiger Aufbauarbeit haben wir

unser traditionelles Feuerwehrfest vom 2. bis 4. August durchgeführt. Das Programm für Sonntag musste gegenüber den Vorjahren geändert werden, da die Verleihung der Ehren- und Verdienstzeichen, die aufgrund des Hochwassers in Ober Erla abgesagt werden musste, im Rahmen unseres Festes stattfand. Trotz der heißen Witterung war der Besuch am Vormittag sehr gut. Nach dem Ausklang am Nachmittag musste das Zelt aufgrund einer Unwetterwarnung am Abend geräumt werden.

Ca. 11.000 Stunden wurden von den Kameraden der Feuerwehr Marbach/Donau im Rahmen von Einsätzen, Übungen, Schulungen, Kurs- und Modulbesuchen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Verwaltungsarbeit geleistet. Dies ist nur durch den Idealismus der Kameraden möglich.

Zum Abschluss bedanken wir uns bei der Bevölkerung für die Unterstützung durch Spenden sowie den Besuch unserer Veranstaltungen und bitten auch in den kommenden Jahren darum. Bei der Gemeinde bedanken wir uns ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und große finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit im Jahr 2014.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Musterung des Jahrgangs 1994

Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1994 der Marktgemeinde Marbach waren am 12. und 13. Juli 2012 beim Militärkommando Niederösterreich in St. Pölten zur Stellung. Dieses Jahr wurden die Rekruten von Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit empfangen und zum Essen in die Pizzeria Rialto eingeladen.

Am Foto (von links): Schimatschek Lukas, Wolf Patrik, Moosmüller Stephan, Haas Erich, Reithner David, Prohaska Paul, Vzbgm. Hebenstreit, Pirringer Patrick

Nicht am Foto: Hirner Florian, Hirner Stefan, Weiß Moritz, Klement Florian



Vorankündigung Gemeindefest 2014

Auf Grund der zahlreichen Teilnahme am 3. Gemeindefest im heurigen Jahr, soll auch im nächsten Jahr diese Veranstaltung durchgeführt werden.

Als Schigebiet ist wieder Hinterstoder (OÖ) geplant. Es können aber gerne Vorschläge für andere Veranstaltungsorte am Gemeindeamt Marbach eingebracht werden.

Nach Prüfung der Vorschläge wird das endgültige Schigebiet und der Termin für den 4. Gemeindefest noch gesondert per Postwurf bekanntgegeben.



Rechtstipps: Der Gutschein unterm Weihnachtsbaum

Ist das Christkind ratlos, schenkt es oft Gutscheine. Aber auch das ist nicht immer unproblematisch.

Viele Gutscheine tragen Befristungsvermerke (Ablaufdatum). Leider findet man nicht immer innerhalb der Gültigkeitsfrist etwas Passendes im aktuellen Warenangebot des Gutscheinausstellers. Man legt den Gutschein dann zur Seite und findet ihn wieder, wenn die Gültigkeitsfrist abgelaufen ist.

Das sollte Sie aber nicht am Eintausch des Gutscheins hindern. Grundsätzlich verjähren



Gutscheine erst nach 30 Jahren. Unternehmer dürfen diese Gültigkeitsdauer nur beschränken, wenn sie dafür gute Gründe haben. Ein solcher Grund liegt vor, wenn sich

der Gutschein auf verderbliche Ware bezieht. Umgekehrt hat der Oberste Gerichtshof gerade erst festgestellt, dass z.B. ein Gutschein für einen Thermenbesuch nicht auf zwei Jahre beschränkt werden darf. Auch Gutscheine bei Handelsketten behalten ihre Gültigkeit tatsächlich weit über die üblicherweise angegebenen Ablaufdaten hinaus.

Selbst in Schilling ausgestellte Gutscheine müssen Handelsketten meist noch zur Einlösung akzeptieren. Aufgrund zwischenzeitiger Preiserhöhungen kann es natürlich sein, dass ein vor 12 Jahren erworbener Gutschein über 200,- Schilling heute gerade noch zum Kauf eines Paares Socken taugt.

Ausnahmen bestehen für kostenlose Werbegutscheine. Weil diesen keine Gegenleistung gegenübersteht, kann der Unternehmer ihre Gültigkeit auch auf besonders kurze Zeiträume einschränken.

Manchem wäre mit der Auszahlung des Gutscheinwerts mehr geholfen als mit dessen Einlösung.

Ein Auszahlungsanspruch besteht aber nur, wenn er ausdrücklich vereinbart ist. Andernfalls kann der Unternehmer sogar die Auszahlung von „Wechselgeld“ verweigern (wenn also der Wert der bezogenen Ware niedriger ist als der Gutscheinwert). Das „Wechselgeld“ muss dann allerdings durch einen neuen Gutschein abgedeckt werden. Manche Unternehmer zahlen die Differenz zwischen Warenwert und Gutscheinwert aber kulanthaber aus.

Meist hat man mit der Einlösung eines Gutscheins also mehr Zeit als das Ablaufdatum des Gutscheins selbst verspricht. Aber Vorsicht: kommt es vor der Gutscheineinlösung zur Insolvenz des Gutscheinausstellers, wird der Gutschein praktisch wertlos! Letztendlich ist es also doch empfehlenswert, Gutscheine lieber früher einzulösen als zu warten, bis es möglicherweise zu spät ist.

Dr. Sebastian Wiese ist Rechtsanwalt in Marbach/Donau, Rathaus (1. Stock), 07413 / 25 407, office@ra-wiese.at



BAUUNTERNEHMUNG BAUSTOFFE
ING. FRANZ brachinger GES. M. B. H.
SEIT 1912

A-3680 PERSENBEUG
NIBELUNGENSTRASSE 20
07412/52204 Fax DW 18
office@brachinger.at
www.brachinger.at

KAMMERORCHESTER
**musica
spontana**

WWW.MUSICA-SPONTANA.AT



UND DIE
MARKTGEMEINDE MARBACH A. D. DONAU
LADEN EIN ZUM

NEUJAHRSKONZERT



FESTSAAL MARBACH AN DER DONAU

SAMSTAG, 4. JÄNNER 2014
BEGINN: 20 UHR



WERKE VON JOSEPH HAYDN, JOHANN STRAUSS, DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
UND
DIE MELODIEN AUS DER OPERETTE „DER VOGELHÄNDLER“ VON CARL ZELLER

SOLISTEN:

JULIA GASSELEDER, SOPRAN
MARTIN MAIRINGER, TENOR
MARTIN GRABNER, HORN
SEBASTIAN HEIGL, HORN



MUSIKALISCHE LEITUNG:
BERNHARD THAIN

EINTRITT:

VORVERKAUF: € 16,-
ABENDKASSA: € 18,-
SCHÜLER UND STUDENTEN: € 10,-



VORVERKAUFSKARTEN
BEI ALLEN RAIFFEISENBANKEN
UND OETOUTLETS, WWW.OETICKET.COM

FREIE SITZWahl



BAUUNTERNEHMUNG • BAUSTOFFE
brachinger

3680 PERSENBRUG
NIEBLINGENSTRASSE 29
TELEFON 0 74 12 / 500 04
TELEFAX 0 74 12 / 502 04 13
E-mail: office@brachinger.at

Raiffeisen BANK
REGION MELK
3380 PÖCHLARN



Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

Wir errichten geförderte Reihenhäuser und Wohnungen
 mit Eigentumsoption im Burgenland und in Niederösterreich
 Tel. 02631 / 2205-0 | www.ebsg.at
 Erste Burgenländische Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft, 7033 Pötttsching, Rathausplatz 1
EBSG
 „DIE PÖTTTSCHINGER“

DORRER
 wohnen & gestalten
 Über uns | **WOHNEN & GESTALTEN** | Musik aus | an

»Was für viele Herausforderung ist, ist für uns längst Routine.«
INTELLIGENTER PL@NSCHRANK
VERMESSUNG SCHUBERT
www.schubert.at
Vermessung und mehr ...
 kompetent. effizient. punktgenau.
vermessung@schubert.at | www.schubert.at
 3370 Ybbs an der Donau, Schulring 13
ybbs@schubert.at
 Tel. +43 (0)7412/55 483
 Fax +43 (0)7412/55 572

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg für 2014
 wünscht Ihnen das Team der Raiffeisenbank in Marbach.
 3671 Marbach 51, Tel.: 07413/351



FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEM JAHR
Raumausstattung BRANDSTETTER **Sembella Matratze**
 3680 Persenbeug, Nibelungenstr. 48, Tel. 07412/52509 Fax Dw 4 200 x 90 x 16 cm
Weihnachtsgeschenk - IDEEN: Modell TABATA
Tischteppiche + KOPFPOLSTER
Teppichläufer auch GRATIS DAZU
Vorhänge als (Sensipur Cameo Nackenstützkissen inkl.MWSt.
Matratzen Gutscheine! im Wert von € 49,-) nur € 299,-

Frohe Weihnachten, viel Glück und Erfolg für 2013 wünscht Ihnen
Abbé-Stadler-Gasse 23 / 3390 Melk
Tel.: 02752/50044-0 / Fax: 02752/50044-4 / E-Mail: info@vogelmann.at
www.vogelmann.at
 Versicherungsmakler
VOGELMANN GmbH

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

MURR ☒ Bad & Heizung

A-3671 Marbach/Donau, Donaustraße 85 | Tel.: 07413 7013-0, Fax: DW 4
E-Mail: office@murr.at | Internet: www.murr.at



The Power to Surprise



TOYOTA

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihr Autohaus
Tober & Bierbaumer
Tel. 07413/404



*Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück
im neuen Jahr!*

Bauunternehmen

MALASCHOFSKÝ

ASPHALTMISCHANLAGEN • KIESWERKE • STEINBRÜCHE
TRANSPORTE • BAUMASCHINENVERLEIH • MINERALÖLGROSSHANDEL

FRANZ MALASCHOFSKÝ
Gesellschaft m.b.H. Nbg. KG
Donaustraße 64
A-3671 Marbach



Telefon +43 7413 378
Fax +43 7413 530
www.malaschofsky.at
office@malaschofsky.at

Ihr kompetenter Partner für:
Ausführung aller Straßenbauarbeiten • Natursteine
Forstwegebau • Asphaltierungen • Pflasterungen
Gestaltung von Hauseinfahrten • Erdbauarbeiten
Hangbefestigungen mit Wurfsteinen

Bei uns ist noch Platz für dich!

SiglReisen & Taxi

Sigl Reisen KG | Franz Rumetshofer | A-4362 Bad Kreuzen 86 | Tel. +43 (0) 664 / 154 65 60 | www.sigl-reisen.at

Baggerarbeiten
Holzschlägerungen & Holzbringung
Energieholzernte



GOTSMI

0676/9272041

e-mail: martin@gotsmi.at

www.gotsmi.at

Für stilvolle
Umsetzung
Ihrer
Wünsche



Malermeister
Manuel Wagner
Weinzierlstraße 17
3680 Persenbeug

Mobil: 06644239167
office@malerei-wagner.at
www.malerei-wagner.at

Erste Anwaltliche Auskünfte

Wer hilft Ihnen?

Sie haben Probleme oder wollen welche vermeiden? Zum Beispiel vor Gericht, bei Behörden oder bei Verträgen, in Mieten- oder Bausachen etc.? Wer kann Sie nach gründlicher Ausbildung und auf Grund reicher Berufserfahrung - unabhängig von den Interessen anderer! - umfassend und vertraulich beraten und vertreten?

Im Landesgerichtssprengel St. Pölten im Bereich der PLZ 3390 Melk werden an folgenden Freitagen von 14.00 - 16.00 Uhr in den nachstehenden Rechtsanwaltskanzleien kostenlose Auskünfte erteilt.

Vorwahl: 02752

10. Jänner 2014	Dr. Gerhard Taufner, Bahnhofplatz 4/DG	Tel. 52466
24. Jänner 2014	Dr. Elisabeth Januschkowetz, Linzer Straße 9	Tel. 51501
7. Februar 2014	Mag. Martin Kaufmann, Babenbergerstraße 8/23	Tel. 51092
7. März 2014	Mag. Hannes Huber, Bahnhofstraße 3	Tel. 51551
11. April 2014	Dr. Elisabeth Januschkowetz, Linzer Straße 9	Tel. 51501
23. Mai 2014	Dr. Gerhard Taufner, Bahnhofplatz 4	Tel. 52466
13. Juni 2014	Dr. Ulrike Koller, Linzer Straße 9	Tel. 51501
27. Juni 2014	Mag. Johann Huber, Bahnhofplatz 4	Tel. 52466

Im Landesgerichtssprengel St. Pölten im Bereich der PLZ 3380 Pöchlarn werden jeden Donnerstag, nach telefonischer Terminvereinbarung, in nachstehender Rechtsanwaltskanzlei kostenlose Auskünfte erteilt.

Vorwahl: 02757

Mag. Dr. Marc Gollowitsch, Weigelspergasse 2 Tel. 21250

Im Landesgerichtssprengel St. Pölten im Bereich der PLZ 3671 Marbach werden jederzeit gegen Terminvereinbarung, in nachstehender Rechtsanwaltskanzlei kostenlose Auskünfte erteilt.

Vorwahl: 07413

Dr. Sebastian Wiese, Marktstraße 28/Rathaus Tel. 25407

Im Landesgerichtssprengel St. Pölten im Bereich der PLZ 3370 Ybbs werden an folgenden Dienstagen von 16.00 - 18.00 Uhr in den nachstehenden Rechtsanwaltskanzleien kostenlose Auskünfte erteilt.

Vorwahl: 07412

18. Februar 2014	Dr. Franz Hofbauer, Hauptplatz 6	Tel. 52731
15. April 2014	Dr. Rainer Mutenthaler, Unterauerstraße 1	Tel. 58790
10. Juni 2014	Mag. Dr. Klaus Gimpl, Stauwerkstraße 13/I u. 2. Stock	Tel. 55757



Verein Hospiz Melk

Wenn ein Mensch schwer krank ist und es spürbar wird, dass der Lebensweg begrenzt ist, verändert sich viel im Alltag der Betroffenen, der Angehörigen und Freunde. Dinge, die bisher wichtig waren, verlieren vielleicht an Bedeutung. Möglicherweise tauchen ungelöste bisher nicht bedachte Themen auf. Zeit bekommt einen völlig neuen Stellenwert.

Das Motto im Verein Hospiz Melk - „Lebensbegleitung bis zum Tod“ – ist ein wegweisendes Motto für die Hospizarbeit. Egal, ob in der mobilen Begleitung von Patienten, die zu Hause leben oder in der Betreuung von schwer kranken Menschen im stationären Hospiz - in erster Linie geht es um das **Leben**. Das Wort „TROTZDEM“ hat einen ganz besonderen Stellenwert und ist Impulsgeber für unsere Mitarbeiter/-innen. Sie geben diesem TROTZDEM ein Gesicht und Gestaltungskraft.

Der Verein Hospiz Melk bemüht sich bereits seit vielen Jahren schwer kranke Menschen auf ihrem letzten Stück des Lebensweges gut zu begleiten. Durch die Unterstützung von unseren speziell ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im **Mobilen Hospizteam** ist noch vieles möglich, was Freude und Lebensqualität bringen kann. Kleinigkeiten können zu Quellen der Kraft werden. Unser Ziel ist es trotz Krankheit die Lebensqualität zu steigern.

Im **stationären Hospiz** werden Schwerstkranke aufgenommen, die an einer nach menschlichem Ermessen unheilbaren Krankheit leiden und deren Lebenserwartung begrenzt ist. Der Hospizgast wird mit all seinen Ängsten in einem Klima des Respekts, des Vertrauens und der Offenheit begleitet. Ziel ist die Lebensqualität des Menschen bis zuletzt zu erhalten.

Das **Mobile Palliativteam** hilft mit, den Verbleib in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen und Krankenhausaufenthalte zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Schmerz -und Symptomlinderung sind ebenso wichtig wie entlastende Gespräche. Das Team bietet auch Hilfestellung bei sozialrechtlichen Fragen und Anträgen wie Pflegegeld, Familienhospizkarenz und der Organisation der häuslichen Betreuung und Pflege.

Für jene, die den Tod eines geliebten Menschen betrauern, bietet der Verein Hospiz Melk die Möglichkeit der **Trauerbegleitung** an. Jeden **zweiten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr** lädt der Verein zu einem Treffen im Seminarraum des Landespflegeheimes Melk (3390 Melk, Dorfnerstraße 34) ein. Die Gruppe wird von Frau Johanna Eder geleitet, die bereits jahrelange Erfahrung in Trauerbegleitung hat. Zusätzlich wird wöchentlich eine **telefonische Beratung** angeboten. Frau Eder ist jeden Dienstag von 19 - 20 Uhr unter der Telefonnummer: 0676/7 393 493 erreichbar.

Für **verwaiste Eltern** gibt es eigene Treffen, die jeweils am **dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr** stattfinden (von Sept. bis Juni). Begleitet wird diese Gruppe von Frau DSA Karin Honl.

Ein **Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige** findet jeden **zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr** statt.

Alle Angebote sind für die Teilnehmer/innen kostenlos. Für Auskünfte steht das Koordinationsteam an Wochentagen von 9.00 - 13.00 Uhr im Hospiz Melk, Dorfnerstraße 36 unter Tel.: 02752/52 680-730 613 zur Verfügung. Infos auch unter: <http://www.hospiz-melk.at>

Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben. (C. Saunders)

80 Jahre

Hager Johann, Krummnußbaum
Reithner Maria, Auratsberg
Jurkowitsch Rudolf, Marbach
Frais Leopold, Auratsberg
Palmetshofer Barbara, Granz
Renner Robert, Granz
Schachenhofer Josef, Granz
Leonhartsberger Friederike, Krummnußbaum
Schrenk Leopoldine, Krummnußbaum

85 Jahre

Sponseiler Rosa, Granz
Schroll Berta, Granz
Poppinger Hildegard, Krummnußbaum
Ing. Dallinger Erich, Schaufel
Rack Gerhard, Schaufel
Dr. Damböck Anton, Schaufel

Goldene Hochzeit

Ing. Dallinger Erich und Anna, Schaufel
Lechner Franz u. Leopoldine, Krummnußbaum
Schindler Wilhelm u. Franziska, Krummnußbaum
Schwarzinger Franz u. Hannelore, Krummnußbaum

Geburten

Olbrich Zoey Sophie, Auratsberg
Nutz Lina, Krummnußbaum
Ebner Jakob, Schaufel
Haubenberger Helene, Schaufel
Mayer Nathalie Anna, Kracking
Axmann Noah Franz, Marbach
Kastner Laura, Granz
Mayer Fabian Philipp, Granz

Hochzeiten

Gindl Christopher Marbach	-	Kugelgruber Iris Marbach
Hametner Andreas Leiben	-	Hebenstreit Sarah Schaufel
Buresch Martin Krummnußbaum	-	Fasching Martina Krummnußbaum
Steininger Matthias Krummnußbaum	-	Spring Jessica Leiben
Nutz Markus Krummnußbaum	-	Bugl Daniela Krummnußbaum
Schamüller Bernd Persenbeug-Gottdorf	-	Frais Nina Schaufel

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Mag. Resch Sepp, Krummnußbaum
Reithner Josef, Auratsberg
Pumhösl Josef, Auratsberg
Palmetshofer Franz, Granz
Kohlruss Maria, Friesenegg
Buresch Martin, Krummnußbaum

Blauensteiner Leopoldine, Krummnußbaum
Brandtner Anna, LPH Pöchlarn
Karl Haselberger, Marbach
Haas Elisabeth, Krummnußbaum
Fügerl Mariane, Marbach

*Der Bürgermeister,
die Damen und Herren des Gemeinderates
sowie alle Mitarbeiter der
Marktgemeinde Marbach
wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2014!*

